



ANLEITUNG

Registrieren von WebMapServices (WMS) im GeoPortal.rlp

Stand: 2018 / 08 / 01

1. Einrichten einer eigenen GUI (einmalige Durchführung beim 1. Mal)	1
2. Registrieren von WMS (z. B. einzelner Ortsgemeinden)	3
3. Einrichtung von INSPIRE-konformen Metadaten im GeoPortal.rlp	5
4. Einstellung eigener Daten auf dem Open-Government-Data-Portal in Rheinland-Pfalz . .	9

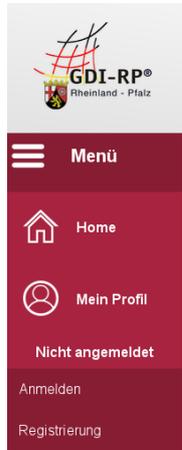
Herausgeber:

Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVermGeo)

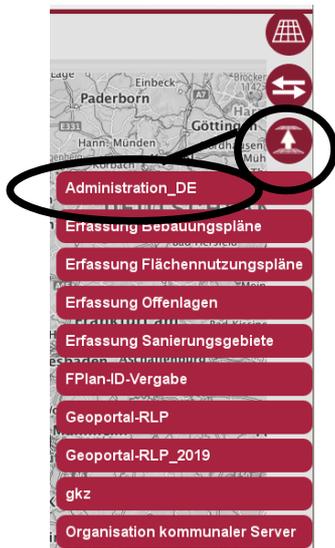
Von Kuhl Str. 49, 56070 Koblenz, Telefon: +49 (0) 261 492 – 0

1. Einrichten einer eigenen GUI

Einmaliges Einrichten (!) NUR vor dem **ERSTEN** Mal notwendig



Als allererstes müssen Sie sich links oben auf der GeoPortal.rlp-Seite unter "Mein GeoPortal.rlp" anmelden bzw. registrieren.



Klick rechts auf das Werkzeug des "Kartenviewers" und dem darunter sich befindenden Menü, die Anwendung "**Administration_DE**" anwählen.



Gehen Sie in "**Admin Anwendung**"

Im ersten Schritt müssen Sie die



Menüpunkt klicken. Vergeben Sie einen Namen und beenden Sie mit Klick auf "new".

Als Zweites müssen Sie die



diesen Menüpunkt öffnet sich ein weiteres Fenster. Wählen Sie den "Service Container" aus. Anschließend müssen Sie noch die eben erstellte GUI auswählen (in diesem Fall "Test IA") und dann auf "==" klicken, so dass die Auswahl in der rechten Spalte unter "selected GUI" zu finden ist.

ADMIN WMS	ADMIN WFS	ADMIN WMC	ADMIN NUTZER	ADMIN ANWENDUNG	AUTORISIERUNG		Eigene Oberfläche externem Nutzer zuordnen
01	02	03	04	05	06		Eigene Oberfläche externer Gruppe zuordnen
							mehreren Gruppen Zugriff auf einzelne Anwendung erlauben
							Einrichtungen erlauben im Auftrag Metadaten zu veröffentlichen
							Anwendung editieren Benutzer zuordnen

Auf den sechsten Reiter "Autorisierung" wechseln.

Wollen Sie Ihre GUI allen **Nutzern** frei **zugänglich** machen, so wählen Sie



öffnenden Fenster müssen Sie Ihre eigene GUI auswählen und unter "group" die Gruppe 'guest' anklicken und durch Betätigen des "==" Buttons in die rechte Spalte setzen.

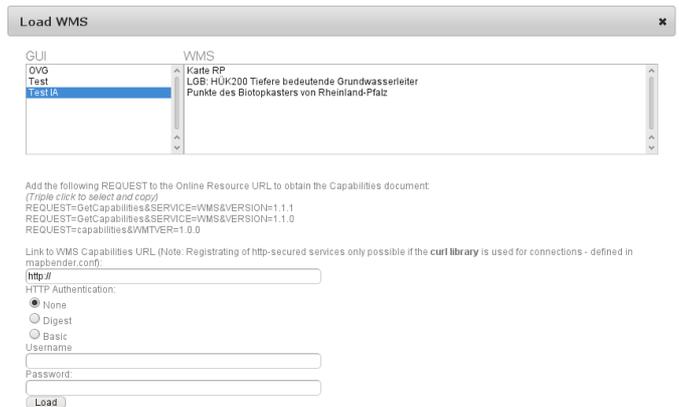
2. Registrieren von WMS (z. B. einzelner Ortsgemeinden)



Auf den ersten Reiter "Admin WMS" wechseln.

Um Ihre GUI mit Leben und Inhalt zu füllen,

müssen Sie nun die  **Capabilities hochladen**. Hier müssen Sie die URL der Capabilities eintragen. Pro Ortsgemeinde müssen Sie diesen Schritt durchführen. Bitte haben Sie etwas Geduld, wenn es nicht direkt funktioniert – ansonsten wird der Dienst mehrmals registriert.



Ein wichtiger Schritt ist die Einstellung der **automatischen Aktualisierung** der registrierten Dienste.

Klicken Sie auf „new entry“ - wählen Sie im neuen Fenster Ihre soeben registrierten WMS aus und klicken Sie auf „save“. Die Eintragung „1 day“ sollte dabei behalten werden. Ebenso anhaken „make new layer searchable“.

NICHT anhaken - „overwrite edited metadata“.



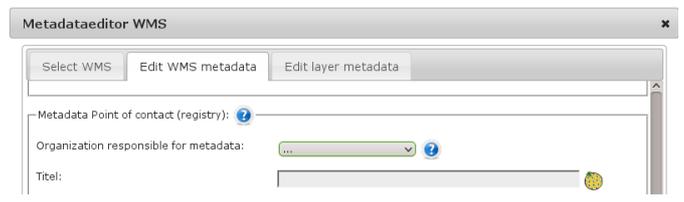
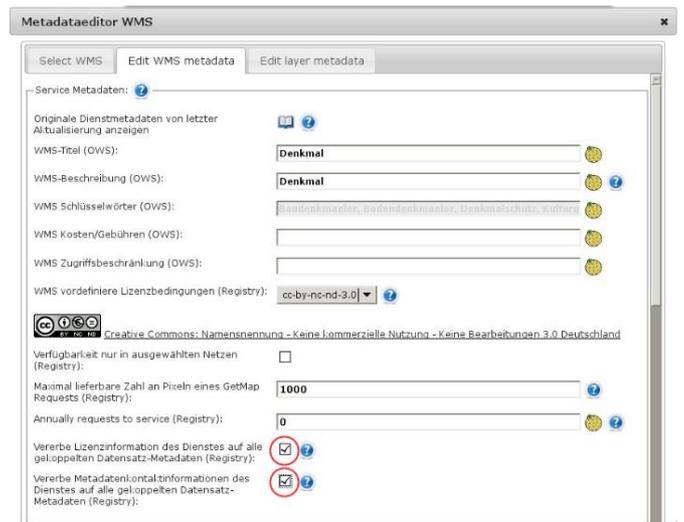
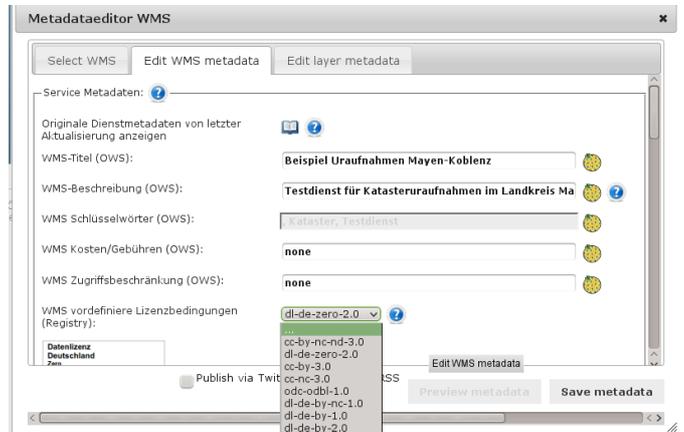
Nachdem Sie den Dienst registriert haben, wechseln Sie in den **Metadaten-Editor** zur Einstellung der Nutzungsbedingungen.

Wählen Sie Ihren WMS auf – automatisch kommen Sie in „Edit WMS metadata“. Dort müssen Sie eine Lizenz für die Daten auswählen und einen Freitext bei „WMS Zugriffsbeschränkung“ eintragen. Der Inhalt der Lizenz und des Freitextfeldes müssen das selbe „aussagen“.

Haken Sie als Nächstes die im Bild rechts rot markierten Felder an, um Lizenz- und Metadatenkontakthinformationen an die einzelnen Layer weiterzugeben. Somit steht beim kompletten Bplandienst wie auch bei den jeweiligen Kartenebenen der einzelnen BPläne die selben Informationen an Lizenzen und Kontaktdaten.

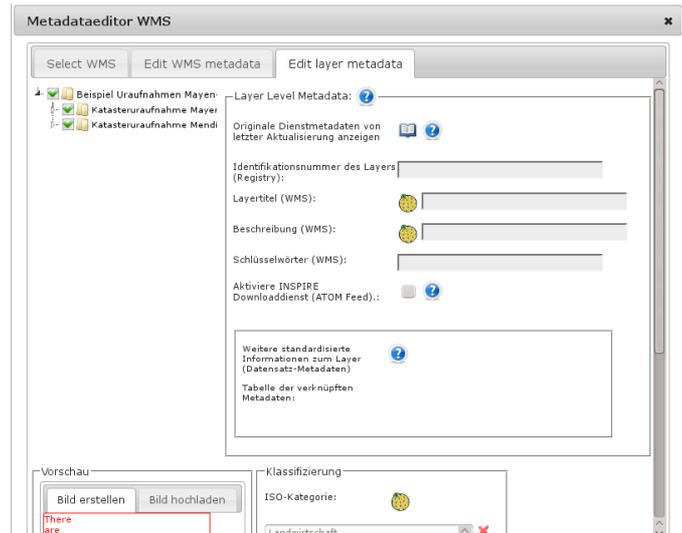
Weiterhin müssen Sie noch die **Kontaktdaten** auswählen – im selben Reiter finden Sie ganz unten „metadata point of contact (registry)“. Bei „organisation responsible for metadata“ können Sie die Kontaktdaten der VG oder der OG auswählen – je nachdem, wer als inhaltlich Verantwortlicher aufgeführt werden soll.

Sollten hierbei fehlerhafte Informationen eingetragen sein, melden Sie dies bitte an uns.



Danach müssen Sie noch die **Vorschaubilder abspeichern**. Wechseln Sie in „Edit layer metadata“.

Klicken Sie links oben einen einzelnen BPlan an und speichern dann links unten bei „Vorschau“ das eingestellte mit dem Diskettensymbol ab. Wiederholen Sie dies mit jedem BPlan. Am Ende speichern Sie alles über „Save metadata“.



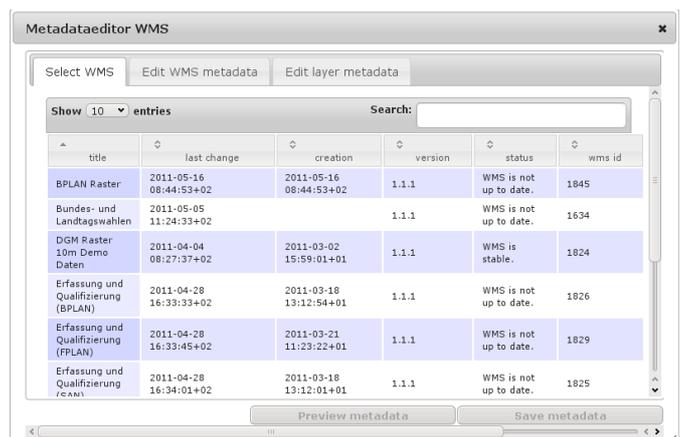
3. Einrichtung von INSPIRE-konformen Metadaten im GeoPortal.rlp

Wenn Sie einen WMS im GeoPortal.rlp registriert haben, müssen Sie die zusätzlich von der EU geforderten Metadaten hinzufügen. Um Ihre Metadaten also INSPIRE-konform anzureichern und zu füllen, müssen Sie diese Ihren bisherigen Metadaten anfügen. Dies ist auf mehreren Wegen möglich, welche auf dieser Seite nun näher beschrieben werde



Gehen Sie unter Administration_DE unter "Admin WMS" auf den **Metadateneditor**.

In dem sich nun öffnenden Fenster werden Ihnen alle eigenen WMS Dienste aufgelistet. Durch Klick auf die entsprechende Zeile gelangen Sie automatisch in den zweiten Reiter "edit WMS metadata", in dem die Editierung der Metadaten möglich ist.



Füllen Sie hier alle noch leeren Felder mit Informationen, neben denen das INSPIRE-Logo abgebildet ist. Erst danach sind **die Metadaten des Dienstes** INSPIRE-konform.

Wechseln Sie anschließend auf den dritten Reiter "edit layer metadata". Klicken Sie nun den zu editierenden Layer links im Layerbaum mit der Maus an, so dass dieser blau hinterlegt ist.

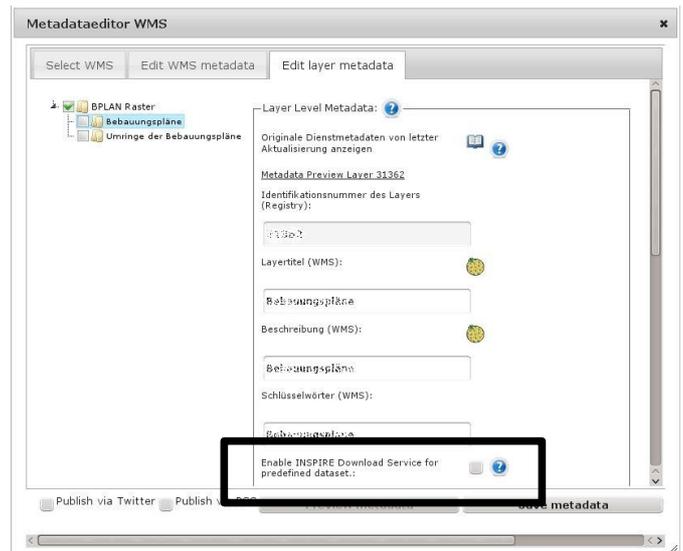
Die meisten Felder auf der rechten Seite füllen sich nun automatisch mit Informationen - auch hier gilt, dass alle Felder mit dem INSPIRE-Logo Informationen enthalten müssen.

Rechts können Sie einen Haken setzen bei „Aktiviere INSPIRE Downloaddienst (ATOM Feed)“, wenn ein INSPIRE Downloadservice generiert werden soll (mehr muss dafür nicht getan werden). Hierbei ist zu beachten, dass GeoTIFF als Output Format unterstützt wird und eine minimale Anforderung von 1000x1000 Pixeln erfüllt sein muss.

Direkt darunter haben Sie die Möglichkeit, durch Anklicken des grünen Plus-Zeichens die von der INSPIRE-Durchführungsbestimmung zu Metadaten sowie aus den Datenspezifikationen geforderten Metadaten anzureichern.

Dabei stehen Ihnen dann grundsätzlich 5 Wege offen:

1. die MetadatenURL's sind schon a priori enthalten und es muss nichts mehr getan werden,
2. der Layer werden um einen Link auf existierende Metadatensätze angereichert, die im Internet zur Verfügung stehen,
3. der Layer wird um einfache Metdatensätze auf Grundlage der minimal geforderten Datenbestände angereichert,
4. der Layer wird durch einen Upload eines lokalen Metadatensatzes angereichert, der zuvor mit einem externen Editor erzeugt wurde),
5. der Layer wird auf einen im GeoPortal.rlp bereits vorhandenen Metadatensatz verlinkt, um Redundanzen zu vermeiden.





Möchten Sie Ihre Metadaten mit einem **Link** anreichern, klicken Sie auf das Link-Symbol und geben die entsprechende URL an, unter der die Metadaten im Internet zu finden sind. Anschließend setzen Sie noch bei Bedarf einen Haken, wenn die Quelle zusätzlich geharvested werden soll und der Datensatz über die eigene CSW-Schnittstelle abgegeben werden soll.



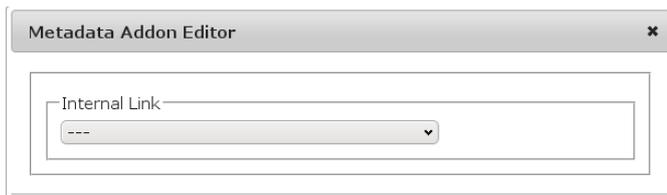
Um einfach und schnell eigene INSPIRE-Metadaten anzugeben, können Sie den **Metadateneditor** anwählen, in dem nur die minimal angeforderten Informationen aus den Layer-Informationen, in 8 Rubriken unterteilt, abgefragt werden. Entsprechende erklärende Texte befinden sich in den Fragezeichen neben den jeweiligen Feldern.

Mit Klick auf den "save"-Knopf wird dieser Vorgang beendet.



Möchten Sie einen **lokalen Daten-Metadatenatz** hochladen, benutzen Sie das dritte Symbol, wählen Sie die entsprechende Datei aus und beenden Sie den Vorgang mit Klick auf "upload".

Haben Sie einen weiteren Dienst eingebunden, an dem bereits Metadaten angehängt sind, so können Sie direkt auf diese verlinken, wenn damit genau derselbe Datensatz angesprochen wird. Somit wird eine redundante Erhebung vermieden. Wählen Sie dazu aus dem DropDown Menü den entsprechenden Dienst aus.



Nach erfolgreichem Speichern könnte das Ergebnis, das Ihnen präsentiert wird, folgendermaßen aussehen - je nach Art der Metadatenanreicherung erscheint ein dazu passendes Symbol, kombiniert mit der automatisch vergebenen UUID. Klicken Sie dieses an, wird Ihnen der Metadatenatz als XML-Format dargestellt.

Sie können den Metadatenatz auch an den INSPIRE-Metadaten Validator schicken, indem Sie "**validate**" anwählen. Diese Überprüfung ist sehr sinnvoll, um mögliche Fehler direkt beheben zu können.

Der **Bleistift** symbolisiert das Editiersymbol, mit dem Sie die Daten korrigieren bzw. aktualisieren können. Das rote **X** löscht den Metadatenatz ohne vorheriges Nachfragen.

Ganz unten auf dieser Seite können Sie neben dem Vorschaubild eine Kategorienzuordnung durchführen - beides ist zwingend erforderlich. Dabei können einem Layer mehrere Kategorien - sowohl bei den ISO-Kategorien wie auch bei den INSPIRE-Themenbereichen - zugeordnet werden. Benutzen Sie dazu die Strg-Taste. Ebenso müssen Sie in dem 3. Kategorienfeld die Kategorie "**INSPIRE-Monitoring**" unbedingt anwählen, wenn Ihre Daten an INSPIRE gemeldet werden sollen bzw. davon betroffen sind!

Möchten Sie die durchgeführten Veränderungen veröffentlichen - zum einen via Twitter und zum anderen auf der Startseite unter "Aktuelle Änderungen" - so muss jeweils ein Haken neben dem entsprechenden Dienst gesetzt werden. Nach erfolgter Auswahl und Einstellen der Voransicht müssen diese Änderungen mit Klick auf "save metadata" abgespeichert werden. Erst danach können Sie weitere Einstellungen durchführen.

Auch wenn beim erneuten Aufruf des veränderten Layers das veränderte **Vorschaubild** nicht angezeigt wird, so ist die eingestellte Voransicht dennoch in den Metadaten und in der Suche sichtbar. Die Speicherung wird auf jeden Fall übernommen.

Weitere standardisierte Informationen zum Layer (Datensatz-Metadaten) 

Table of coupled Metadata:

46		cb567df4-57da-449a-be74-821903a59d45	validate	
48		cb567df4-57da-449a-be74-821903a59d45	validate	 
49		c95a21bd-a374-f763-abdc-2037dc3b37bb	validate	 
50		cb567df4-57da-449a-be74-821903a59d45	validate	



4. Einstellung eigener Daten auf dem Open-Government-Date-Portal in Rheinland-Pfalz (daten.rlp.de)

Automatisierte Übernahme von Geodatendiensten mit Open-Data-Lizenz aus dem GeoPortal.rlp im Open-Government-Data-Portal

Damit Dienste (Services), die mit einer Open-Data-Lizenz im GeoPortal.rlp registriert wurden, automatisiert im Open-Government-Data-Portal Rheinland-Pfalz erscheinen, muss zuerst einmal eine Vererbung der Lizenzangaben aus den Metadaten des Geodatendienste auf die Metadaten des Geodatenatzes erfolgen. Siehe hierzu Seite 4.

Um die folgenden Schritte durchführen zu können, muss zuvor über die Zentrale Stelle GDI-RP eine entsprechende Organisation auf dem Open-Data-Portal eingerichtet werden. Wenden Sie sich bitte **VORAB** über kontakt@geoportal.rlp.de an die Kollegen. Erst nach der erfolgten Einrichtung können Sie diese Anleitung vollständig durchgehen.

Vorgehen (zur Überprüfung / Einrichtung der Vererbung) – dies können Sie überspringen, wenn Sie diese Anleitung Schritt für Schritt durchgegangen sind, springen Sie dann direkt auf S. 12 zu Punkt 8:

1. Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen im GeoPortal.rlp an.
2. Wechseln Sie auf die Anwendung (GUI) „Administration_DE“.
3. Hier wählen Sie im Reiter „ADMIN WMS“ den Punkt „Metadaten-Editor“ aus.

GeoPortal.rlp > Kartenviewer

Angemeldeter Benutzer: KGSt. GDI-RP

ADMIN WMS

- Capabilities hochladen
- Hochgeladene aktualisieren
- Vollständig löschen
- WMS Anwendungseinstellungen Aktualisierung
- Sicherheits Proxy
- Monitoring Ergebnisse

Metadaten - Editor

- Abonnenten benachrichtigen
- WMS in Anwendung einbinden
- Dynamische WMS Aktualisierung
- Sicherheits Proxy (Abrechnung)

02 ADMIN WFS

03 ADMIN METADATA

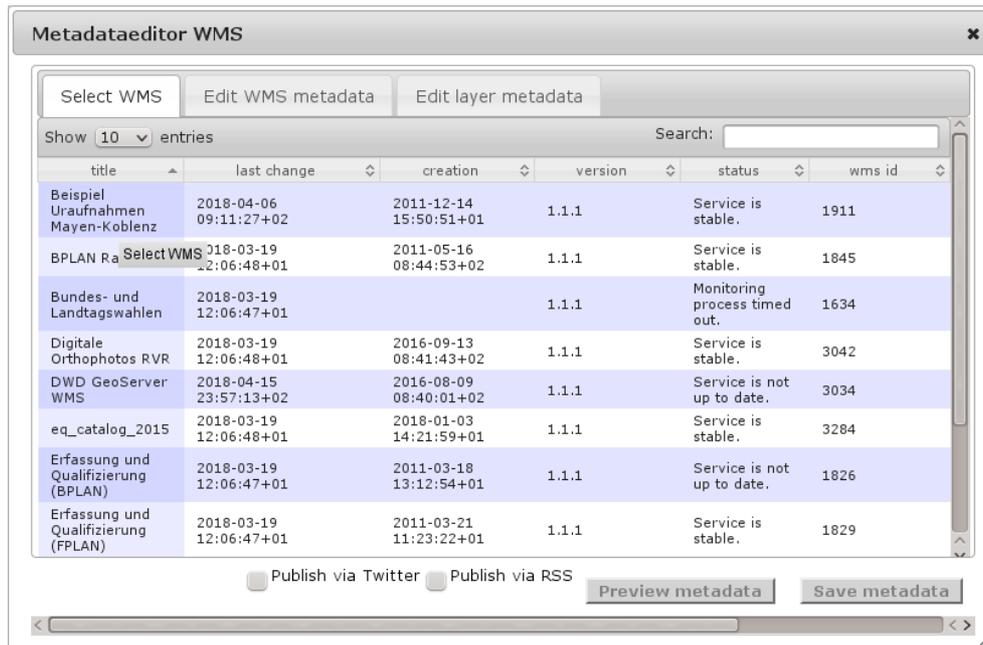
04 ADMIN WMC

05 ADMIN NUTZER

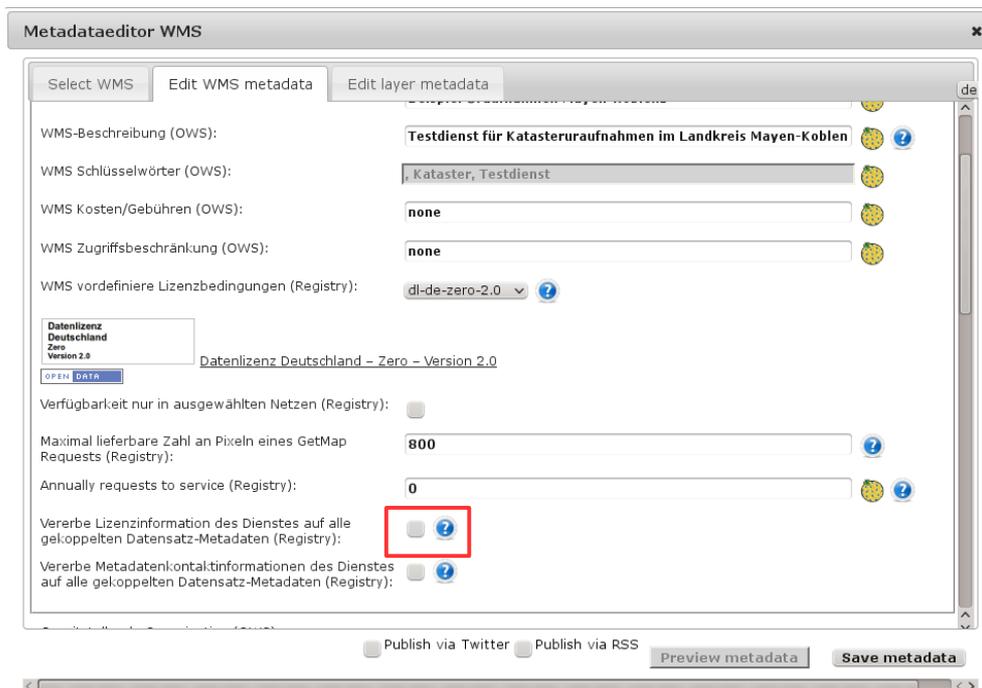
06 ADMIN ANWENDUNG

07 AUTORISIERUNG

4. Im Fenster „Metadataeditor WMS“ den entsprechenden WMS-Dienst über „Select WMS“ aussuchen.



5. Nach Auswahl des Dienstes springt die Ansicht des Fensters automatisch auf den Reiter „Edit WMS metadata“.

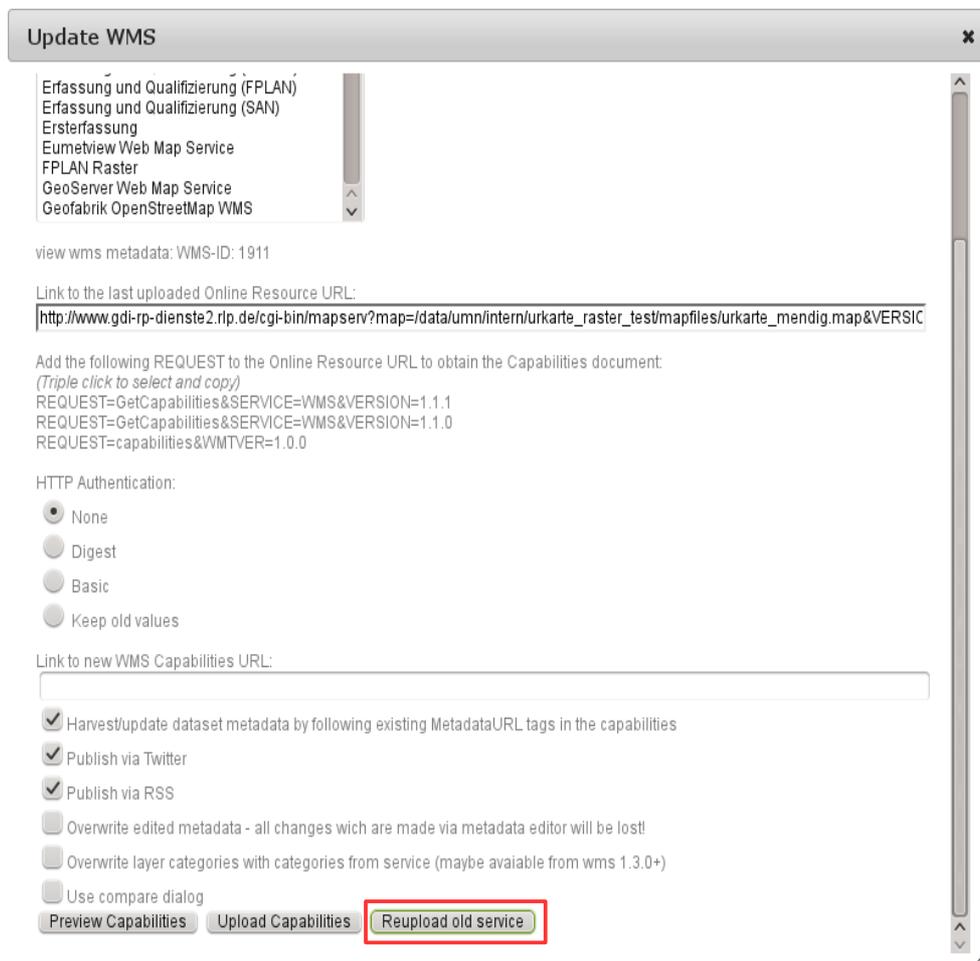


In diesem Fenster müssen Sie nun einen Haken bei „Vererbe Lizenzinformationen des Dienstes auf alle gekoppelten Datensatz-Metadaten (Registry)“, setzen.

6. Nun muss eine Aktualisierung dieses Dienstes erfolgen, damit die Änderungen im GeoPortal.rlp übernommen werden:



7. Es öffnet sich ein Dialogfenster zum Aktualisieren von WMS-Diensten. Wählen Sie den zu aktualisierenden Dienst aus. Anschließend drücken Sie den Button „Reupload old service“. Damit ist die Aktualisierung des Dienstes erfolgt.

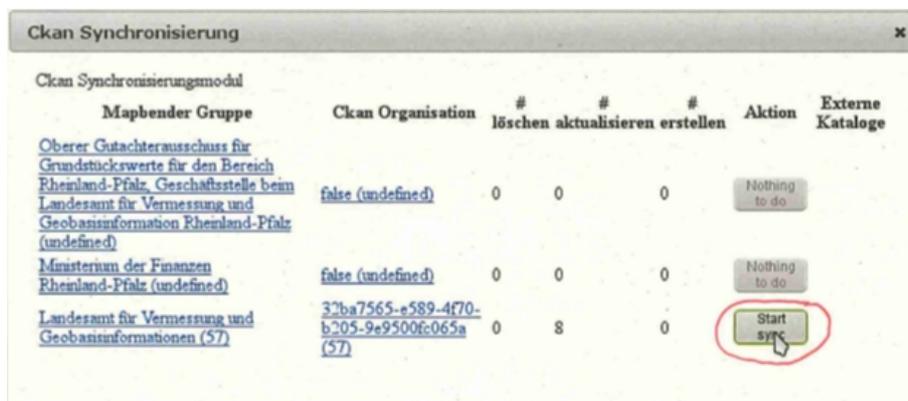


8. Zur Synchronisation mit dem Open-Government-Data-Portal zum Ckan Synchronisierungsmodul im **Reiter ADMIN METADATA** wechseln.



In dieser Übersicht ist der Text „Ckan Synchronisierungsmodul“ aus zu wählen.

9. Als letzter Schritt ist nun der Button „start sync“ in dem sich öffnenden Dialogfenster zu betätigen.



Damit sind die Informationen übernommen, so dass Sie sich im GeoPortal.rlp abmelden können und das Ergebnis im Open-Government-Data-Portal angesehen werden kann.

Hierzu www.daten.rlp.de aufrufen.

Anschließend über den Reiter Organisationen die Ansicht wechseln. Nach der Auswahl Ihrer Organisation bekommen Sie die Datensätze angezeigt. Durch Auswahl des Textes bekommen Sie eine Übersicht zu dem Datensatz.

Datensatz Gruppen Aktivitätsanzeige

Ostbahnhof

Der Bebauungsplan ordnet das Gebiet erstmalig

Daten und Ressourcen

- Originäre Metadaten**
Ostbahnhof - Anzeige der originären Metadaten [Entdecke](#)
- Onlinekarte**
Ebene: Ostbahnhof - Vorschau im integrierten Kartenviewer [Entdecke](#)
- GeoPortal.rlp**
Ebene: Ostbahnhof - Anzeige im GeoPortal.rlp [Entdecke](#)
- WMS Schnittstelle**
Ebene: Ostbahnhof [Entdecke](#)
- Download (INSPIRE)**
Download von Rasterdaten über INSPIRE ATOM Feed: Ostbahnhof [Entdecke](#)

0.0462 Bauleitplan Bebauungsplan Bplan Mayen inspireidentifiziert

Wählen Sie nun den Text „Onlinekarte“ und Sie bekommen den entsprechenden Datensatz im mobilen GeoPortal.rlp angezeigt.

Integrierte Kartenanzeige

Integrierte Kartenanzeige ... description [↔ Einbettung](#)

The screenshot shows the mobile interface of GeoPortal.RLP. At the top, there is a dark red header with the text 'GeoPortal.RLP' and several navigation icons: a list icon for 'Ebenen', a grid icon for 'Tools', a location pin icon for 'Position', and a gear icon for 'Maßstab'. To the right of these icons is a search bar with the placeholder text 'Ortssuche...'. Below the header is a map of an urban area, likely Mayen, with a pink and yellow highlighted area representing the 'Ostbahnhof' planning zone. The map shows streets, buildings, and green spaces. The bottom of the screen is partially visible, showing a dark red bar.